

Kalender

Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchgemeinde Berg



DIAKONIE - Auftrag der Kirche



Themen:

- Plan B Herbstcamp..... 5
- Kinderwoche 2021..... 7
- Seniorenausflug durch den Thurgau... 8
- Allianz-Gebetswoche 2021..... 13
- Anlässe über Weihnachten 15
- Interview mit Thomas Feurer..... 19

Erscheint zweimonatlich:
Dezember 2020 - Januar 2021

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Allerlei

Liebe Leserinnen und Leser

Unter Diakonie versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen. Als theologische Grundlage der Diakonie gilt das Gebot der Nächstenliebe.

Sie zielt also darauf, Menschen in ihrer Not beizustehen und ihnen die Hilfe zukommen zu lassen, derer sie bedürfen.

Nächstenliebe fängt oft klein an. Jemandem helfen, die schwere Tasche zu tragen, helfen über die Strasse zu gehen oder jemanden zum Essen einladen, der gerade nicht selbst kochen kann.

Zwei Dinge sind jedoch wichtig. Wir müssen die Augen öffnen, um die Bedürftigkeit der anderen zu sehen. Zudem dürfen wir uns

nicht scheuen unsere Hilfe anzubieten.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen einen scharfen und liebeswürdigen Blick.

Caroline Brauchli

Impressum

Herausgeber:

Evang. Kirchgemeinde Berg TG

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Auflage:

900 Exemplare

Redaktion:

C. Brauchli, Hp. Herzog, S. Rüeegger, J. Bauer, R. Kleiner, K. Hediger

Layout & Gestaltung:

Jonathan Bauer

Redaktionsschluss:

5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli, 5. September, 5. November

Kürzere Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Senden Sie diese bitte an jonathan.bauer@evang-berg.ch

Adressverzeichnis

Kirchenvorsteherschaft:

Joel Keller, Präsident

Breitestr. 11, Berg, Tel. 071 636 10 36, joel.keller@evang-berg.ch

Katharina Hediger, Pflegerin/Gottesdienst/Musik/Öffentlichkeitsarbeit Dörflistrasse 11a, Berg, Tel. 071 636 16 09

Lukas Gansner, Immobilien/Mobilien/Infrastruktur/Tech. Flurhofstrasse 13, Berg, Tel. 078 764 30 53

Kurt Stark, Aktuar/Erwachsenenbildung/Hauskreise Andhauserstrasse 37, Berg, Tel. 071 636 10 24

Sabrina Ziwica, Jugend

Im Säntisblick 2, Mauren, Tel. 071 450 09 88

Anita Bauer, Vize-Präsidentin/Kids-Treff/Kinder-GD Kehlhofstrasse 17a, Berg, Tel. 071 636 28 37

Katharina Hossli, Senioren/Diakonie/Mission/Ökumene Obere Kirchstrasse 4, Berg, Tel. 071 636 28 48

Christoph Zimmermann, Katechetik

Oberdorfstrasse 3, Berg, Tel. 071 620 19 80

Pfarramt:

Pfr. Hanspeter Herzog, Ottenbergstrasse 16, Berg

Tel. 071 636 11 39

E-Mail: hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Jugenddiakon:

Remo Kleiner, Oberdorfstrasse 10, Berg

Tel. 071 570 94 73, E-Mail: remo.kleiner@evang-berg.ch

Mesmerin:

Elisabeth Kressibucher, Ast 8, Berg

Tel. 071 636 13 53

E-Mail: elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

Sekretariat:

Katharina Hediger, Dörflistrasse 11a, Berg

Tel. 079 869 26 41, E-Mail: katharina.hediger@evang-berg.ch

Internet

immer
aktuell!

Homepage der Evangelischen
Kirchgemeinde Berg:

www.evang-berg.ch

Diakonie – Auftrag der Kirche

«Ich bin zwar nicht gläubig, aber froh, dass es Kirche gibt, die sich für Schwache und Randständige einsetzt. Ohne sie und ihr Heer von Freiwilligen käme in unserer Gesellschaft vieles in Schieflage», so der Tenor von vielen. Ja, Glaube zeigt sich in der tätigen Menschenliebe. Und helfendes Tun lebt aus dem, was Gott für uns getan hat.

Diakonie ist geboten

Die Bibel atmet von der ersten bis zur letzten Seite dieses Zusammengehören von Glaube und Tat. So fordert das alte Testament einen klaren Schutz für Fremde, Witwen und Waisen. Ganz allgemein wird Gottes Nähe bei den Notleidenden betont. So kann gesagt werden: Gott wohne im Himmel und in zerschlagenen Menschenherzen (Jes. 57, 15). Ganz in dieser Tradition lebte Jesus. Er fordert nicht nur Nächstenliebe und Feindesliebe, nein, sein ganzes Leben ist Nächstenliebe. Er ist stets bei den Ärmsten.

Eine Kirche ist missionarisch, wenn sie diakonisch ist.

Der erste Diakon

Damit macht Jesus klar: Wer mir nachfolgen will, muss ein DIENER sein (Mk. 9,35), so wie er, der Meister, ein DIENER war bis zur völligen Selbsthingabe am Kreuz (Mk. 10, 45). Ein diakonos (griech. Diener) war jemand, der bei Tisch (als Sklave) diente. Diakon wurde zur Wesensbezeichnung von Jesus und einem jeden Christen. Erst später wurde der Begriff zur Amts- und Berufsbezeichnung jener, die in der Gemeinde für die materiell Bedürftigen zuständig waren (Apg. 6).

Kirche ist diakonisch

Kirche ist durch und durch diakonisch – eine andere gibt es nicht: sie lebt aus der «Diakonie» von Jesus und übt «Diakonie» in allem, was sie tut: von der Kollektensammlung für Bedürftige (Röm. 15, 31) über die Geistesgaben, die zum Aufbau der Gemeinde eingebracht werden (Prophetie, Glaube, Sprachengebet, Krankenheilung, etc. 1. Kor. 12, 4ff), bis hin zur Verkündigung des Evangeliums, das als «Dienst am Wort» verstanden wird (Apg. 6, 4), ist alles Diakonie.

Der selbstlose Einsatz der Christen war sprichwörtlich.

Geschichte der Diakonie

Der Siegeszug des Christentums inmitten jahrhundertelanger Verfolgung ist u. a. damit zu erklären, dass der selbstlose Einsatz der Christen für Freunde und Feinde (Begräbnis, Armenunterstützung, Hilfe in Krieg und Pest) sprichwörtlich war. Später wurden Hospitäre errichtet, in denen man sich der Reisenden und Kranken annahm. Klöster übernahmen ähnliche Funktionen, zusätzlich auch den Bereich Bildung und Schule.

Heute sind es die vielen Hilfswerke, die in dieser Tradition stehen.

Taten sind gefragt

Der Basler Christian Friedrich Spittler gründete im 19. Jhd. über 30 verschiedene Werke und Institutionen der Diakonie (Kinderspital Basel, Lehrerseminar, Taubstummenanstalt, Erziehungsanstalt, Diakonissenhaus Riehen u. a.) mit den Worten: «Was hilft's, wenn wir beim warmen Ofen und einer Pfeife Tabak die Notstände der Zeit bejammern? Hand anlegen müssen wir, und sei es auch ganz im Kleinen!» Eine Kirche ist dann missionarisch, wenn sie durch und durch diakonisch ist.

Wer mir nachfolgen will, muss ein Diener aller sein.

Corona fordert heraus

Corona wird uns als Gesellschaft noch lange beschäftigen. Ich meine, es fordert uns als Kirche ganz neu heraus, unsere diakonische Aufgabe wieder zu entdecken und als Berufung Gottes in dieser Zeit zu leben.

*Herzlich verbunden
Euer Pfr. Hanspeter Herzog*

Leben praktisch begleiten

www.allianz-sulgen.ch

Das Netzwerk der Evang. Allianz steht bereit für Begleitungen in Lebens- und Glaubensfragen, in Krisen, Trauer, Beziehungs- oder finanziellen Problemen. Alle Berater/innen stehen unter Schweigepflicht. Die Begleitung steht allen offen, egal welcher Herkunft und Religionen. Die erste Sitzung ist gratis.



Kontaktaufnahme erfolgt über unsere Kirchgemeinde, Hanspeter Herzog, 071 636 11 39 oder hanspeter.herzog@evang-berg.ch. Flyer liegen in der Kirche auf.

Kind & Jugend

Chlii aber oho!

Am 17. Oktober 2020 fand die Adonia KidsParty in der Mehrzweckhalle in Berg statt. Mit dem Thema «Chlii aber oho!» führte die Bühnengruppe gemeinsam mit den legendären KidsParty Bären und Brigä und Adonette durch das Programm.

Am Eingang wurden die Gäste der KidsParty von den Bären begrüsst und durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter persönlich an ihren Platz begleitet. Dort erwartete sie schon die erste süsse Überraschung.



4 >>> Brigä & Adonette an der KidsParty



Dieses Jahr wurde die KidsParty mit einem abermals fantastischen Bühnenprogramm gestaltet.

Aufgrund der Corona Situation konnten die alljährlichen Stände mit den verschiedenen Angeboten wie Schminken, Kapplatur bauen oder Zuckerwatte essen, nicht angeboten werden. Durch die mitreissenden Liedern und das Theater tauchten wir aber trotzdem gemeinsam in eine Welt der Freude und des Lobs ein. Das Programm wurde ebenfalls durch verschiedenen Mitmachspiele aufgelockert und animierte sogar die erwachsenen Besucher mit den Kindern mitzufeiern.

Die biblischen Geschichten von David und seinen Schafen ermutigte alle Gäste, dass jeder ein guter Hirte für andere Menschen sein kann und wir uns gegenseitig helfen und unterstützen können. Unser Hirte ist Jesus. Er schaut gut zu jedem. Auch Adonette,

die Bauchrednerpuppe von Brigä, lernte während dem Bühnenprogramm viel Neues über die Bedeutung des Hirten in der Bibel.

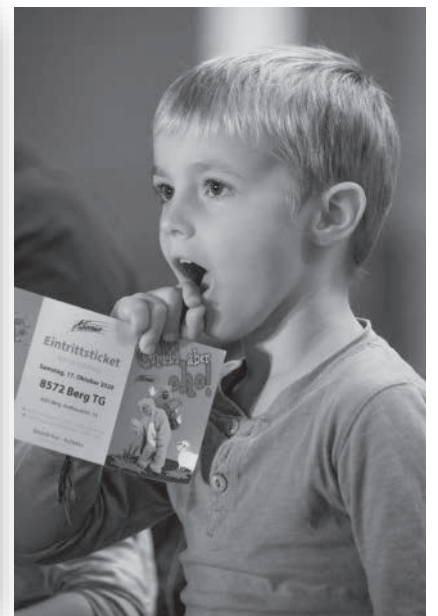
Mit diesem unvergesslichen Nachmittag konnte die Lebensfreude für einen Moment neu aufleben. Für einen Augenblick konnte man alles um sich herum vergessen und die fröhliche Atmosphäre geniessen. Wir sind sehr dankbar konnte diese KidsParty stattfinden. So durften an diesem Nachmittag rund 250 Besucher und Besucherinnen mit einem Herzen voller Hoffnung und Freude nach Hause gehen. Wir danken dem ganzen Adonia Team, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen mitwirkenden Personen, die diese KidsParty möglich gemacht haben. Es ist eine wertvolle Arbeit, gemeinsam in dieser Zeit zusammenzustehen und sich auch für die «Kleinen» einzusetzen.

Desirée Bauer

Adonia Kids^{TV}

Diese neue Adonia-Kindersendung mit dem Programm eines Kindergottesdienstes bietet Songs, biblische Geschichten, Spiele und Bastelideen. Dazu gibt es für die anschliessende Familienandacht vorbereitete Fragen, um gemeinsam das Gesehene zu vertiefen und Freude am gemeinsamen Sprechen über die Bibel zu bekommen.

Die Adonia-KidsTV Sendungen sind jeweils Samstag und Sonntag unter www.adonia.ch/kidstv verfügbar.



Herbstcamp ohne Spanien? Kein Problem

Wir konnten das Herbstcamp dieses Jahr leider nicht in Spanien durchführen, aber das war kein Problem für das kreative Herbstcamp Team. In kürzester Zeit wurde ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt.

Die Jugendlichen knobeln am Exit-Game



Am Montag starten wir sportlich mit einer kleinen Olympiade. Das beliebteste Spiel war definitiv das Loopyball Match, welches, wie wir lernten, anstrengender ist als es aussieht. Nachdem wir am Mittag von unserem Küchenteam hervorragend verköstigt wurden, starten wir mit einem Brettspiele-Nachmittag. In vier Gruppen spielten wir ein Exit-Game, das unsere Kreativität wie auch unsere Kombinationsfähigkeit forderte. Am Abend erzählte Thomas Feuerer von seiner Zeit als Drogenabhängiger und wie Gott ihn zu seiner heutigen Berufung führte.

Am Dienstag stand River Rafting in der Rheinschlucht auf dem Plan. Da der Rhein durch die Regenfälle zuvor eine starke Strömung hatte, wurde uns auf der zweistündigen Fahrt alles andere als langweilig. Die besten Plätze hatte die zwei Glücklichen, die ganz vorne im Boot sassen. Diese zwei wurden besonders nass, was anfangs Oktober doch eher eine frische Angelegenheit war. Nach diesem Abenteuer bewegte die Jugendlichen am Abend der Film «I Still Believe».

Auf der Suche nach Mister X in Zürich

Am Mittwoch verbrachten wir einen entspannten Tag im Sântipark. Am Abend wurde es noch einmal aufregend. Es stand eine Schnitzeljagd verknüpft mit einem Wettbewerb, auf dem Programm. Auf dem Weg mussten wir verschiedene Rätsel lösen, die Allgemeinwissen, Musik- und Kartenkenntnis forderten.

Am Freitag ging es nach Zürich, wo wir Mister X mit Tram, Bus und Bahn verfolgen. Nach einer turbulenten Jagd wurde Mister X gefangen. Nach dem Mittagessen wählten die Jugendlichen zwischen Sightseeing, Freizeit, Shopping und einem Theotrail. Die Woche schlossen wir mit einem Worshipabend in der Evang. Kirche in Weinfelden ab. Doch das Camp war danach noch nicht vorbei. Diejenigen, die wollten, durften noch in der Kirche übernachten und am Morgen zusammen frühstücken.

Wir erlebten eine aufregende und bewegte Woche zusammen, in der wir nicht das Lager in Spanien ersetzen konnten. Dennoch stellten wir ein ebenbürtiges Programm auf die Beine.

Sascha Rüeegger



Kind & Jugend

Willkommen im KIDS TREFF

Wir laden herzlich alle Kinder vom Kindergarten bis einschliesslich 4. Klasse zu uns in den KIDS TREFF am Sonntagmorgen ein.

Wollt ihr wissen was bei uns so los ist, dann kommt doch einfach mal vorbei und schaut es euch an. Damit ihr eine Ahnung davon habt, hier eine kurze Beschreibung vom Ablauf. Bei dem ganzen Programm achten wir natürlich auch stets auf die Corona-Schutzmassnahmen.

Kindergerechtes Programm

Während die Erwachsenen am Gottesdienst in der Kirche oder am Livestream teilnehmen, haben die Kinder im KiZe ihr eigenes cooles Programm. Ab 9.15 Uhr sind die Leiter parat und empfangen die ersten Kinder. In den unteren Räumen der Jungschar treffen sich die Minis (Kindergarten & 1. Klasse) und im oberen Stock die Grossen (2. bis 4. Klasse). Die Spielstrasse beginnt mit einer grossen Auswahl an Spielen, Kisten voll Kapla, Legos und sogar zwei Töggelikasten. Hier können die Kinder ankommen, Spass haben, andere Kinder kennenlernen, mit Freunden spielen oder einfach miteinander reden. Beide Gruppen zusammen beginnen um 9.40 Uhr die Lobpreiszeit mit den verschiedenen Bands. Mit «fetzigen» voll mitreisenden aber auch ruhigeren Liedern, mit viel Bewegung und voll



Freude loben wir Gott.

Kreativ durch die Bibel

Nun können die Kinder eine biblische Geschichte in verschiedenen geteilten Gruppen auf kreative Weise erleben, durch Theater oder Rollenspiel, Handpuppen oder andere Figuren, spannende Erzählung, Bilder, usw. Anschliessend vertiefen wir die Geschichte durch aktive Spiele, Fragen, Austausch, Gebet, Rätsel lösen, Basteln eines «Bhaltis» und vieles mehr. Die Zeit vergeht dabei so schnell. Um 10.45 Uhr nach, einem kurzen Abschluss, verabschieden sich die Kinder wieder und freuen sich auf den nächsten Sonntag.

Spezielle Anlässe

Der KIDS TREFF bietet auch jährlich wiederkehrende Programmhöhepunkte. Da ist einmal der Abschluss von den 4. Klässlern Ende

Juni, bei dem wir gemeinsam ein Fest gestalten und feiern. Da gibt es gemeinsame Ausflüge wie z.B. der Walter Zoo oder anderes. Und dann natürlich das Einüben und Feiern des Weihnachtskrippenspiels - unser absolutes Highlight - das die Kinder dann am 4. Advent den Eltern, Freunden und der Gemeinde im Gottesdienst zeigen.

Anita Bauer

Seit Anfang November sind wir wieder am Üben des diesjährigen Krippenspiels. Dieses Jahr ist aufgrund der Massnahmen des BAG die Gottesdienstbesucherszahl beschränkt. Die Teilnahme an der Aufführung möchten wir deshalb für die Angehörigen der KIDS TREFF Kinder reservieren. Der KIDS TREFF lädt Sie deshalb herzlich ein online dabei zu sein:



Familiengottesdienst
mit dem
KIDS TREFF
Weihnachtsspiel

20. Dezember 2020 - 17.00 Uhr



Livestream unter
www.evangel-berg.ch/livestream

Mitarbeiter gesucht - KiWo LEGO® Stadt



Trotz ungewissen Zeiten wollen wir hoffnungsvoll bleiben und sind deshalb als Kernteam daran, die KiWo 2021 zu planen, welche vom 13. bis 16. April 2021 (Abschluss-Gottesdienst am 18. April) mit der LEGO® Stadt in der MZH Berg stattfinden soll, begleitet von Marc Lendenmann vom Bibellesebund.

Das KiWo-Kernteam sucht wieder motivierte Mitarbeitende, die uns unterstützen: Jugendliche ab der 1. Oberstufe, junge Erwachsene, (Gross)-Mütter, (Gross)-Väter und alle anderen mit einem Herz für Kinder. Wir benötigen Kleingruppenleiter und -helfer, Workshopleiter und -helfer, Techniker, etc.

Bitte fülle die Umfrage über den QR-Code oder den Link unter www.evangelium-jugend-berg.ch/kinderwoche bis zu den Sportferien 2021 aus oder schreibe Remo Kleiner ein Mail mit allen erforderlichen Angaben.



JETZT SCANNEN



Am Montag, 8. März 2021 findet im Kirchgemeindehaus Neuwies von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr der Schulungs-Abend für alle KiWo-Mitarbeitenden statt.



Remo Kleiner

Festnetz: 071 570 94 73

Handy: 076 330 06 18

E-Mail: remo.kleiner@evangelium-berg.ch



Die Durchführung des Praise Camps war lange unklar und ist es immer noch. Doch jetzt haben wir Anhaltspunkte. Das PraiseCamp wird in kleinen Gruppen von ca. 10 Personen in Hauskreisen und Kleingruppen stattfinden.

Eine Person pro Gruppe kann sich direkt bei der PraiseCamp Webseite als Host anmelden und übernimmt so den Lead der Gruppe. Der Host hat nach der Anmeldung

Zugang zum Livestream wie auch zu anderen zusätzlichen Inhalten. Wie ihr diese Tage gestaltet, ist völlig frei.

Wenn du keine Gruppe hast, kannst du dich bei Sascha Rügger melden und er wird dich mit anderen Personen zusammenführen.

Weitere Infos
und Anmeldung:
www.praisecamp.ch



Älter werden

Entdeckungsreise im Thurgau

Der diesjährige Seniorenausflug zeigte uns unseren Kanton von der schönsten Seite. 35 Personen machten sich mit Car und Schiff am 1. Oktobertag auf Entdeckungsreise. Für 8 Personen war es die erste Reise dieser Art.

Durch die Weinfelder Rebberge und verschiedene Thurgauer Weiler fuhren wir nach Wäldi. In der kleinen Kirche machten wir uns Gedanken über die Kompetenzen des Alters und die Grundfähigkeiten, die zu einem erfüllten Älterwerden gehören.

Hoch auf dem Seerücken fuhren wir durch den Thurgau nach Gun-

talingen. Im Schloss Schwandegg wurden wir fürstlich empfangen und bewirtet. Auf einen Spaziergang durch Stein am Rhein folgte die prächtige Schifffahrt nach Ermatingen. Bei Kafi und Cremeschnitte und mit vielen Gesprächen verging die Zeit im Fluge.

Dankbar und gesund kamen wir in Berg an und zehren weiterhin von den schönen Erlebnissen und Begegnungen.

Hanspeter Herzog

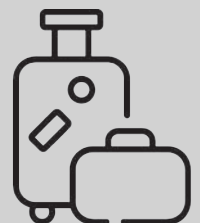


Senioren-Ausflug 2021

auf den Kronberg
Donnerstag, 27. Mai 2021

Ferienwoche Goplus 2021

im malerischen Mittenwald
bei Garmisch in Oberbayern
4.-9. September 2021



8

Herzliche Einladung zum
Gemeindegottesdienst im Kirchenzentrum



ABENDGEBET
jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

MORGENGEBET
jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch **dein**
Anliegen in die Fürbitte auf.
Melde dich einfach beim Pfarramt.

Tauf- und Segnungssonntage

Daten

6. Dezember / 24. Januar / 21. Februar
7. März / 28. März / 25. April

Seniorenachmittage

Ewiger Frühling - 18. November 2020

Für einmal ohne Konsumation und in loser Theaterstuhlung fand der erste Seniorenachmittag statt. Coronabedingt verständlicherweise mit sehr kleiner Besucherzahl. Martha Brauchli brachte uns Guatemala, das Land des ewigen Frühlings, nahe.

«Wir wollten nicht einfach alles absagen, sondern haben – speziell im Blick auf Senioren – nach verantwortungsvollen Formen gesucht zur Durchführung.» Mit diesen Worten begrüßte Kathrin Stiefel

das dankbare Dutzend Anwesende. Auch der Dezemberachmittag ist in ähnlichem Stil geplant.

Martha Brauchli liess uns mit Worten und Bildern tief ins Herzen dieses zentralamerikanischen Landes blicken. Selber leistet sie seit vielen Jahren regelmässig mehrwöchige Hilfeinsätze in einer Kinderklinik. Not und Herzlichkeit der Guatemalteken berührten die Zuhörer gleichermassen.

Hanspeter Herzog

16. Dezember 2020

Wir feiern den Seniorenachmittag mit viel Weihnachtsmusik und einer berührenden Bildergeschichte. Wegen der BAG-Massnahmen gibt es keine Konsumation. Wir sitzen in den nötigen Abständen. Maskenpflicht. Trotzdem oder erst recht laden wir herzlich zu dieser Feier und dem Zusammensein ein. Frohe Weihnachten.



20. Januar 2021

Mit den Filmen «Berg und Umgebung» erinnern wir uns an frühere Zeiten. Werner Streckeisen aus Mauren hat die Zeit zwischen 1940 und 1970 in diesen bewegenden Bildern festgehalten. Nun wurden die Filme überarbeitet und mit Text und Musik ergänzt. Ein spannendes Zurückschauen auf unsere Gegend.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Adventsverkauf Frauenverein

Auch unser Verein bleibt von Covid19 nicht verschont. Der Suppenmittag zum ersten Advent musste abgesagt werden. Eine Durchführung mit den gegebenen Vorschriften schien nicht sinnvoll. Da der Erlös immer für wohltätige Zwecke in unserer Gemeinde bestimmt ist, wollten wir aber auf jeden Fall den Verkauf von Türkränzen, Adventskränzen und -gestecken durchführen.

Viele fleissige Helferinnen rund um Rosmarie Herde und Antonia Brüllmann haben in unzähligen Stunden gemeinsamer Arbeit wie-

der wunderschöne Gestecke und Kränze hergestellt. Am Samstagachmittag durften unsere «Kunden» aus einer grossen Auswahl an wunderschönen Adventssachen ihre persönlichen Favoriten erstehen.

Danke an alle Helferinnen für die Zeit, welche sie für unseren Verein investieren. Danke an die Einwohner unserer Gemeinde, welche es mit dem Kauf der Kränze ermöglichen, dass wir Mitmenschen unterstützen können, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Adventszeit mit vielen Lichtern, die den manchmal schwierigen und dunklen Alltag etwas heller machen. Mit viel Zeit für unsere Mitmenschen und für uns selber. Mit guten Gedanken, die Hoffnung in diese besondere Zeit bringen. Mit viel Zuversicht, dass es gut ist, so wie es ist. Und mit viel Gesundheit, so dass hoffentlich bald wieder Begegnungen ohne grosse Einschränkungen möglich sind.



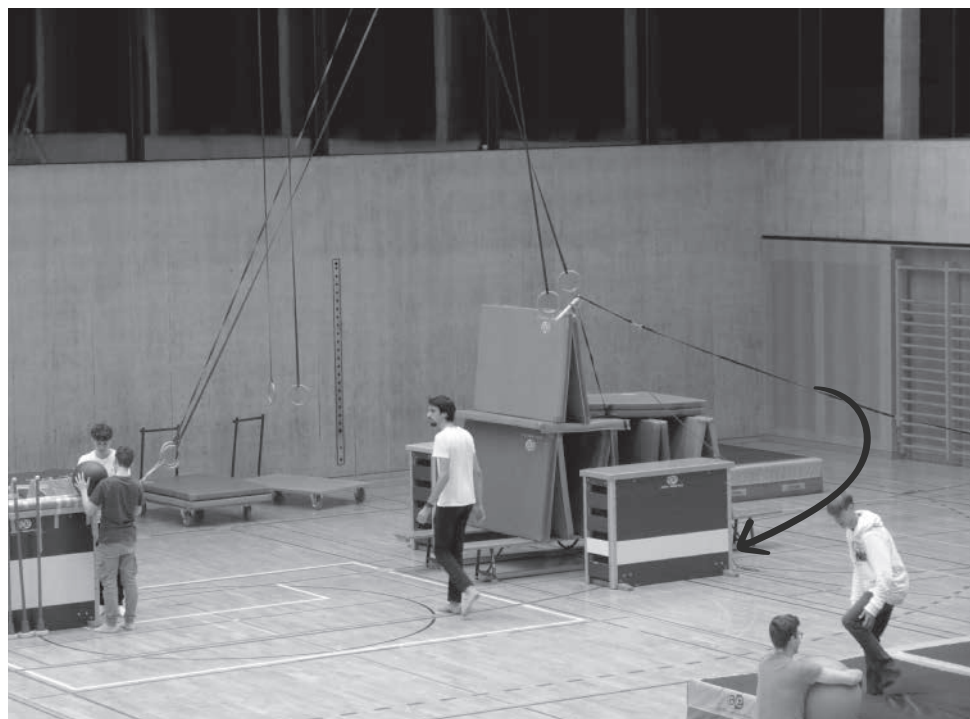
Herzlich euer
Gemeinnütziger Frauenverein Berg



KidsParty mit viel Musik

MEGA-Kettenreaktion im crossroads

Päckliaktion vor dem Volg Berg





Das energy-Leiterteam
gestaltet den Laiengottes-
dienst auf grossartige Weise



Seniorenausflug quer durch den
Thurgau



Gabentisch am Ern-
tedankgottesdienst

Riverrafting in Graubünden



MyLife- Workshop

15 Teilnehmende haben sich auf den spannenden Weg gemacht, ihr einzigartiges Leben, ihre Geschichte und Entwicklung zu entdecken. Das grösste Geschenk ist unser Leben. Wer bin ich und was hat mich zu dem gemacht, wer ich bin? So stand der erste Abend unter dem Stichwort «Prägungen». Mit kurzen Einführungen wurden alle zu persönlichen Vertiefungsarbeiten angeleitet.

«Es tut gut, sich mit seiner Geschichte auseinander zu setzen. Auch wenn manch Schmerzhaftes zu meiner Biografie gehört, wurde ich doch sehr dankbar», meint eine Teilnehmerin. Jemand anders

bedankt sich mit den Worten: «Ich freue mich sehr auf den nächsten Abend. Es ist intensiv aber äusserst wertvoll.»

Der MyLife findet sicher eine Neuaufgabe im nächsten Jahr. Er stärkt die Lebenskompetenz bei jung und alt. Herzlichen Dank dem Mitarbeiterteam, welches diesen Workshop erst möglich macht.

Hanspeter Herzog

LiFe-Seminar

Wenn Sie für Ihr Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel.

Je Dienstags: 5. Jan; 12. Jan; 19. Jan; 26. Jan; 9. Febr
Anmeldung: hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Was sind Zweifel? - Laiengottesdienst

Was sind Zweifel? Wie gehen wir mit diesen um? Mit solchen Fragen befassten sich Laurin Graf und Joena Ojeifoh in ihrer Predigt im Laiengottesdienst anfangs November, der vom energy Team gesaltet wurde.

Mit der Geschichte von Petrus der zweifelte als Jesus ihn aus dem Boot holen wollte, brachten die beiden alle Anwesenden dazu nachzudenken, warum man überhaupt zweifelt.

Doch die Predigt war nicht das einzige Highlight an diesem Sonntagmorgen. Die Theatereinlage, welche einen Einblick in das WG-Leben unserer WG-Berg West lieferte, unterhielt mit amüsanten Wortwechselln. Die WG, welche in

den energy Jugendgottesdiensten ebenfalls Themen auf der WG-Couch diskutiert, zeigte, in welchen Lebensbereichen die Mitbewohner/Innen zweifelten.

Aber das Energychurch-Team kann nicht nur spannend predigen und humorvoll Theater spielen, sie können ebenfalls wunderbar musizieren. Ihre Songs trafen ins Herz.

Trotz der kurzfristigen Anpassungen, wie momentan Gottesdienst gefeiert werden darf, war der Gottesdienst ein erfüllendes Erlebnis für Jung und Alt.

Sascha Rüeegger



»» Laurin Graf demonstriert anschaulich, wie Zweifel (Pingpongbälle) durch die Anwesenheit von Jesus Christus (Wasser) aus unserem Leben «geschwemmt» werden.



ALLIANZGEBETSWOCH
10. – 17. JANUAR 2021

WORT

BEGEISTERT VOM **BUCH DER BÜCHER**

Eine Woche des Gebets und der Begegnung weltweit verbunden im Gebet und in christlicher Gemeinschaft.

Vom 10. – 17. Jan. 2020. Die Evang. Kirche Berg ist dazu **täglich von 09-21 Uhr geöffnet als Ort des Gebets und der Stille**. Montag-Samstag findet um 19 Uhr je eine **besinnliche Feier** statt.

Während der ganzen Woche laden wir ein zu Gebet und Besinnung in der Evangelischen Kirche Berg, die als Raum der Stille Besuchende empfängt. Die Idee: Haus- und Gebetskreise sowie Kleingruppen oder Freunde treffen sich in der Kirche zum gemeinsamen Gebet.

Parallel läuft ein **24-7-Gebet**, d.h. rund um die Uhr betet jemand von uns. Trag dich dazu auf dem Belegungsplan bitte ein: www.allianz-sulgen.ch/allianzgebetswoche

Ein Gebetsheft mit allen Texten und Inputs zum Thema «WORT – begeistert vom Buch der Bücher» begleitet uns durch die Woche. «Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.» (1. Thess. 5)

Material: Flyer AGW 2020; Gebetsheft AGW 2020 (beides erhältlich in der Kirche oder als Download auf der Homepage)

Sonntag, 10. Jan.

Allianz-Gottesdienst je in den Gemeinden (Berg: 09.30 Uhr mit Pfr. Hp. Herzog) mit zusätzlichen Videoeinspielungen von unseren Pastoren und dem Gastreferenten Peter Schneeberger (Präsident Freikirchen CH und Vorsitzender FEG Schweiz). Kinderprogramm und Kinderhort vor Ort.

Montag – Samstag:

Wort und Abendmahl. Besinnliche Feier. Je 19.00 – 20.00 Uhr in der Evang. Kirche Berg.

Sonntag, 17. Jan.

Abschlussgottesdienste je in den Gemeinden mit Kanzeltausch Berg: 09.30 Uhr mit Beat Müller, Chrischona Gemeinde Mattwil

Nachrichten aus der Gemeinde

Gottesdienste in den Heimen

Ende Oktober teilten uns die Leitungen von Brännliacker und Schloss mit, dass wir unsere Gottesdienste in ihren Häusern nicht mehr durchführen können aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen. Wir hoffen, dass dies bald wieder möglich sein wird. Wir freuen uns, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Brännliackers via Grossleinwand am Sonntagmorgen mit uns verbunden sind.

Mitarbeiter-Wochenende

Das Mitarbeiter-Wochenende vom 20.-21. Februar kann unter den derzeitigen Umständen nicht im Arenenberg durchgeführt werden. Der Schulungstag mit Lukas Amstutz, dem Leiter des Bildungszentrums Bienenberg, wird daher in der Kirche und im Neuwies stattfinden. Zusätzlich per Livestream. Reserviere dir den Samstag schon jetzt!

Hilfe im Alltag

Bei Bedarf wird die Diakonieguppe reaktiviert, die in der Lockdown-Zeit im Frühling so vielen Menschen im Dorf zur Hilfe wurde. Wer coronabedingt auf praktische Hilfe und Dienstleistung angewiesen ist, möge sich an Remo Kleiner, unseren Jugenddiakon, wenden. 071 570 94 73. Herzlichen Dank allen helfenden Händen.

Besondere Gottesdienste

6. Dezember, 9.30 Uhr

**Gottesdienst zum 2. Advent
mit Kindersegnung**

Pfr. Hanspeter Herzog

*Kinderhort im Kirchenzentrum***Gottesdienste im Schloss & Brännliacker**

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Gottesdienste im Schloss und im Brännliacker bis auf weiteres abgesagt. Bitte beachten Sie die kirchl. Anzeigen in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung oder unsere Homepage.

20. Dezember, 17.00 Uhr

**Familiengottesdienst mit
dem KIDS TREFF zum 4. Advent**

Pfr. Hanspeter Herzog

*Die Kirche ist für Angehörige reserviert. Die Gemeinde feiert via Livestream mit.
Kinderhort im Kirchenzentrum*

24. Dezember, 17.00 Uhr

**Weihnachtsfeier für
Klein und Gross**

Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten für die ganze Familie in der Kirche. Dauer: 1/2 Std.

24. Dezember, 22.30 Uhr

**Christnachtfeier
mit Wort und Musik**

Nathanja Baumer, Vikarin

25. Dezember, 09.30 Uhr

**Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl**

Musik: Quintett Family Weiss
Pfr. Hanspeter Herzog

Kinderhort im Kirchenzentrum

1. Januar, 17.00 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Pfr. Hanspeter Herzog

Kinderhort im Kirchenzentrum

Für die Adventszeit (bis 24. Dez.)

**Liturgisches Gebet
in der Kirche**

Je Montag 19.00 Uhr
und Donnerstag 09.00 Uhr

Innehalten mit einer kurzen Liturgie. Die Seele kommt zur Ruhe. Herzlich willkommen.

Weihnachten - heuer alles anders!

Weihnachtsgottesdienste mit vollen Kirchen sind dieses Jahr nicht möglich. Sämtliche Anlässe sind beschränkt auf 50 Besucherinnen und Besucher. Wie gut, dass wir jeden Anlass via Internet live in Ihre Stuben bringen. Wir laden Sie herzlich ein, auf dies Weise mitzufeiern und Freude und Segen zu teilen. Frohe Weihnachten!

Wichtig:

Eine Anmeldung für den Gottesdienst ist **zwingend nötig**. Plätze gemäss Reihenfolge der Anmeldung. (Anmeldungen unter www.evangelische-berg.ch)

Änderungen möglich. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf www.evangelische-berg.ch

Weihnachtsweg bei der Kirche 24. - 27. Dez

Ein Stationenweg rund um die Kirche mit Abschluss in der Kirche lädt Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen ein, sich auf Weihnachten zu besinnen und dem Geheimnis der Weihnachtsgeschichte nachzuspüren. Geöffnet je von 9-21 Uhr.

Was: Stationenweg mit Kerzenlicht. Selbsterklärend. Die letzte Station ist in der Kirche vor der Krippe mit einem Bhaltis zum Mitnehmen.

Wo: Besinnungsweg rund um die Evang. Kirche

Wann: täglich vom 24. - 27. Dezember, jeweils 9-21 Uhr

Wer: alle Interessierten, alle Altersstufen

Anmeldung zum Gottesdienst

Infolge verschärfter Corona-Massnahmen wurde der Gottesdienstbesuch vom BAG Ende Oktober auf max. 50 Personen beschränkt. Das gilt sonntags, aber auch bei Beerdigungen und anderen kirchlichen Feiern. Damit niemand umsonst anreist, bitten wir Sie um eine Anmeldung für den Gottesdienst. Anmelden kann man sich online auf der Website oder telefonisch und per Mail im Sekretariat oder Pfarramt.



Anmeldungen unter:
www.evangelische-berg.ch/anmeldung

Weihnachten gemeinsam feiern

Mi. 16. Dez. 14.30 Uhr
Weihnächtlicher Seniorennachmittag;
KGH Neuwies

So. 20. Dez. 17.00 Uhr
Weihnachtsspiel mit Kindern/Kids-Treff;
Evang. Kirche


24. Dez. 17.00 -17.30 Uhr
Weihnachtsfeier für Klein und Gross;
Evang. Kirche

24. Dez. 22.30 Uhr
Christnachtfeier; Evang. Kirche

25. Dez. 09.30 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst; Evang. Kirche

1. Jan. 17.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst mit Apéro; Evang. Kirche

Herzliche Einladung!
Evangelische Kirchgemeinde Berg TG
www.evangelische-berg.ch
Wir wünschen allen reich gesegnete Weihnachten
(Coronabedingte Änderungen möglich. Bitte Homepage beachten)



Live-Übertragung in die Stube

Aufgrund dieser Änderungen wird unsere Live-Übertragung auf YouTube umso wichtiger. Mit einem internetfähigen Natel, Tablet oder Fernseher können Sie alle unsere Gottesdienste zu Hause mitfeiern. Gleichzeitig rufen wir dazu auf, Nachbarn und speziell Senioren zu unterstützen, so am Gemeindeleben teilnehmen zu können. In dieser Verbundenheit liegt eine grosse Widerstandskraft gegen Einsamkeit und Angst. Herzlichen Dank!

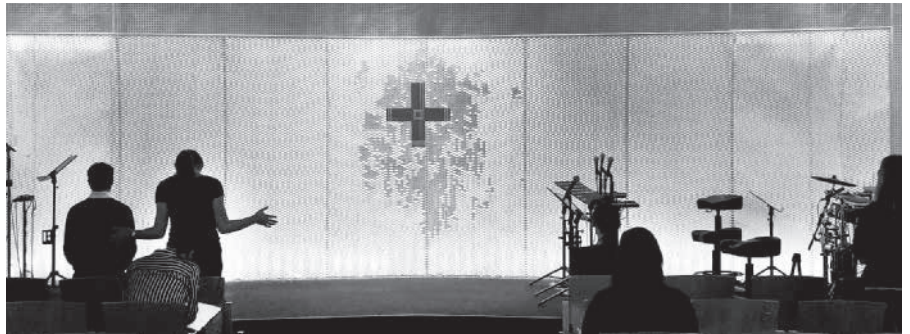


Livestream unter:
www.evangelische-berg.ch/livestream

Weiterbildungsurlaub von Remo Kleiner-Dunkel

Stille & Begegnungen im Norden

Zu Beginn meines Weiterbildungsurlaubes bin ich für fünf Wochen allein ins Baltikum gefahren. In Estland, Lettland und Litauen habe ich die Stille, die atemberaubende und weitläufigen Landschaften sowie malerische (Haupt)städte mit dem Auto, zu Fuss und auf dem SUP entdecken und geniessen können. Dabei lern- te ich viele Menschen kennen, ins- besondere eine estnische Familie, bei der ich einen Tag verbringen durfte. In Tallinn besuchte ich einen modernen englischsprachigen Gottesdienst und in Litauen zweimal den Gottesdienst einer kleinen Baptisten-Gemeinde so- wie deren Teenie-Camp. Ein Ehe- paar aus der Schweiz, welches nach Litauen ausgewandert ist, ist ebenfalls Teil dieser Gemeinde. Sie sind aktuell im Aufbau eines



Gästehauses, welches teilweise integrativ (u.a. ehemalige Strafge- fangene) geführt werden soll.

Zeit in der Schweiz & Berlin

Die Israelreise musste wegen der Corona-Situation leider abgesagt werden (aufgeschoben ist nicht aufgehoben). Dafür hatte ich Ge- legenheit, zu Hause noch ein paar Bücher mehr zu lesen und mit Eveline ein paar Tage in die In- nerschweiz zu verreisen, und so

einige Klettersteige zu begehen und einfach wieder einmal Zeit zu zweit zu verbringen.

Die Studienreise nach Berlin konn- te glücklicherweise durchgeführt werden. Neben dem Erkunden der geschichtsträchtigen Stadt waren der Austausch unter uns Jugendar- beitern der Kantonalkirche sowie der Besuch verschiedener Kirchen und kirchlicher Einrichtungen meine persönlichen Highlights.

Füllende Zeit im Gebetshaus

Mein Sabbatical liess ich im Ge- betshaus Augsburg (Dr. Johannes Hartl) ausklingen, wo ich während rund zwei Wochen mehrere Stun- den täglich im Gebet verbrachte, Zeiten der Stille und neue Formen des Gebets kennenlernen durfte. Ich danke euch als Kirchgemein- de herzlich dafür, dass ihr mir die Möglichkeit gegeben habt, diese Erfahrungen machen zu können.

Remo Kleiner-Dunkel



Jobbörse – ohne Ehrenamtliche geht gar nichts!

Folgende Helfer werden gesucht:

- Mitarbeit im Kinderhort-Team (Sonntagmorgen)
- Mitarbeit im Paarapéro-Team (3 Anlässe pro Jahr)
 - Leiter/innen Ameisli und crossroads
 - Leiterinnen TC, roundabout youth & kids

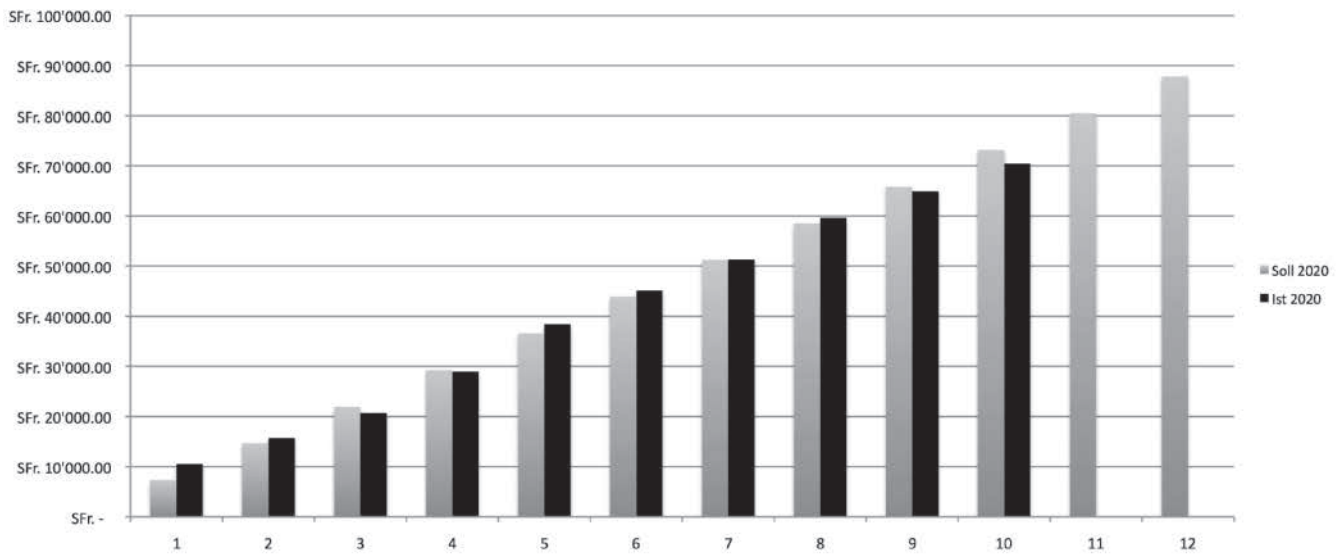


Infos via Pfarramt oder Sekretariat

Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!

Spendenbarometer Juwel

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt
Spendenkonto: Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



Kollekten und Sammlungen (September - Oktober 2020)

Eigene Gemeinde

Förderverein Juwel (Beerdigung)	Fr.	498.00
Total eigene Gemeinde	Fr.	498.00

Schweiz

Dargebotene Hand	Fr.	750.00
Arche Kreuzlingen (Hochzeit)	Fr.	145.00
Bibellesebund	Fr.	565.00
Heilsarmee Open Heart, Zürich	Fr.	1'045.00
Total Schweiz	Fr.	2'505.00

Europa und Übersee

SIM Serving in Mission	Fr.	600.00
Caritas	Fr.	442.00
HEKS Nothilfe Libanon	Fr.	442.00
Kiriath Yearim	Fr.	935.00
Vision Ost	Fr.	625.00
TearFund	Fr.	460.00
Total Europa und Übersee	Fr.	3'504.00

Total Kollekten September - Oktober 2020

Fr. 6'507.00

Freud & Leid (Oktober-November)

Neu in der Gemeinde

Bolli Tobias, Berg
Bührer Livia, Berg
Christen Sarina, Berg
Grabow Clemens, Berg
Leuthardt Liselotte, Berg
Niederer Alexandra, Berg
Stuber Beat, Berg

Abdankungen

23.10.2020 Wachter Elisabeth (93 Jahre)

Geburten

Forster Ronja, Mauren
Geers Jonte, Berg
Künzle Malea, Berg
Neuhauser Jaron, Mauren

Taufen & Segnungen

01.II.2020 Biernath Tim Henry
15.II.2020 Gansner Naila

(Mutationen unvollständig, dort
wo Personen ausdrücklich keine
Publikation wünschen)



Mission & Diakonie

Aktion Weihnachtspäckli

Bereits zum neunten Mal fand am 14. November 2020 die «Aktion Weihnachtspäckli» mit einer Standaktion vor dem VOLG statt. Die Evang. und Kath. Kirchgemeinden sammelten mit vielen Helfern vor Ort oder im Voraus daheim Weihnachtspakete für Bedürftige in Osteuropa.

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum, Covid-19 hat ihnen vollends den Boden unter den Füßen weggezogen. Die Aktion Weihnachtspäckli ist ein wertvoller Lichtblick im schwierigen Alltag und bringt ihnen Hoffnung und greifbare Hilfe. Geschichten und Berichte aus der Päckli-Verteilung können

unter www.weihnachtspaeckli.ch als Video angeschaut werden.

Am Samstag konnten von 8.00 bis 15.00 Uhr Spenden, Gaben oder fertige Päckchen laut Packliste abgegeben werden. Es bestand auch die Möglichkeit Einkäufe für die Aktion direkt im Volg Berg zu tätigen und sie anschliessend von den Helfern vor Ort verpacken zu lassen.

Mit insgesamt 444 gesammelten Päckli dürfen wir uns nun dieses Jahr an dieser Aktion beteiligen und dadurch Hoffnung und Anteilnahme weitergeben. Wir staunen und sind überwältigt von der grossen Beteiligung und den

vielen Spenden, die diese grosse Anzahl an Päckchen möglich gemacht hat.

Für all die vielen Sach- und Geldspenden von Einzelpersonen, Familien und Firmen, Unterstützung und Gastrecht beim VOLG, Landi und Mohn, für all die vielen Helfer, Jung und Alt, danken wir von Herzen. Da gibt es unter anderem Frauen, die das ganze Jahr über für diese Aktion Mützen, Schals und Socken stricken. Dank euch allen können wir so viele Menschen mit einem Paket unterstützen und dadurch Freude schenken.

Anita Bauer



ENDLESSLIFE™

HILFE DIE TRÄGT

Wie man Diakonie praktisch umsetzt, weiss Thomas Feuer, Interviewgast dieser aktuell-Ausgabe und Gründer von endlesslife. Unsere Kirchgemeinde ist seit diesem Jahr Partner dieser Organisation, die hier folgend kurz vorgestellt werden soll.

Endlesslife ist eine Freiwilligenarbeit, die als gemeinnütziger Verein aufgebaut ist. Sie besteht seit 15 Jahren und setzt sich für Menschen in der Schweiz ein.

Schwerpunkte sind: aufsuchende Gassenarbeit, Sozialarbeit, Suchtberatung, Suchtprävention in Schulen, Angehörigencoaching und Suchtgruppen, Notschlafstelle, Gassenweihnacht, Sanität und Gebetsdienst, Kleider und Hygieneartikel-Abgabe, Network usw. Der Hauptsitz des Vereins befindet sich in St. Gallen.

Thomas Feuer arbeitet aus eigener Erfahrung als Ex-Junkie (15 Jahre) mit. Nach einer Weiterbildung in praktischer Psychologie und Coaching und vielen Jahren

Erforschung der Bibel, sieht er sich gut für seine Mission gerüstet. Für ihn ist die Suchtprävention und die damit verbundene Politik ein grosses Anliegen.



Gassenweihnacht in St. Gallen organisiert von endlesslife. «Wir feiern gemeinsam, damit keiner alleine bleiben muss».

Interview mit Thomas Feurer

... ist 15 Jahre verheiratet und stolzer Vater von zwei wunderbaren Mädchen

... lebte 15 Jahre in der Drogensucht, war jeweils 3 Jahre obdachlos und im Gefängnis

... erfuhr nach langer Zeit und Krankheit im Spital Heilung, lernte in dieser schweren Zeit Jesus kennen und bekam seinen Missionsbefehl: endlesslife



19

Was verstehst du unter Diakonie?

Diakonie ist eine Chance, es ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Wir dürfen mit allem, was Gott uns anvertraut, Mitmenschen, denen es nicht so gut geht, dienen und sie oder Werke, die sich für Menschen in Not einsetzen, unterstützen. Ein lebendes Zeugnis des von Jesus vorgelebten Lifestyle.

Wie kannst du dies in deiner täglichen Arbeit umsetzen?

Ich darf dies in vieler Hinsicht täglich umsetzen und erleben. Ich denke jeden Tag an Menschen, denen es schlechter geht als mir selber. Jeden Tag begegne ich Not, Trauer und Einsamkeit. Und ich gehe direkt darauf zu und versuche mit meiner Liebe und den Gaben, die Gott mir gibt, positiven Einfluss auf die jeweilige Not zu nehmen: Zuhören, beten, Kleider abgeben, Gutscheine, Wundversorgung, Begleiten bei Gängen, die Menschen alleine nicht schaffen und vieles mehr.

Was ist für dich die grösste Herausforderung, wenn du mit hilfesuchenden Menschen zusammen bist?

Zu akzeptieren, dass ich nicht

alle Not lindern, Bedürfnisse und Wünsche erfüllen kann. Zu verstehen, dass sich Menschen bewusst für ein Leben mit Drogen und dem damit verbundenen Elend entscheiden. Zu sehen, dass uns oft die Mittel zur Hilfe fehlen. Manchmal ist Liebe und Hilfsbereitschaft nicht genug.

Was macht euch anders als die offiziellen Stellen, die das «Gleiche» anbieten?

Die Freiheit, jedem Menschen helfen zu dürfen, egal welcher Herkunft, egal welcher Wohnort und ohne grosse Bürokratie. Mehr individuelle Freiheit im Vorgehen. Direkt von Herz zu Herz. Nach dem Motto «MENSCH-NOT-HILFE». Und wir laden Jesus ein, unser Berater zu sein.

Was würdest du dir am meisten wünschen für dich, dein Team und die Hilfesuchenden?

Genügend Mittel (finanziell als auch Sachspenden), damit wir besser jeder Not die Stirn bieten können. Aber das Allerbeste wäre, wenn es uns nicht mehr brauchen würde. Wenn Not, Einsamkeit weniger würden. Aber dies würde nicht der biblischen Prophetie entsprechen. Wir wissen und seh-

en, dass es immer mehr Drogen, Armut, Krankheit usw. gibt. Möge der Herr uns dazu rüsten, um dies alles tragen zu können.

Gibt es in deinem Dienst oft die Möglichkeit von deinem Glauben zu sprechen? Wie sind die Reaktionen darauf?

Ja, die Möglichkeit besteht sehr oft. Aber wir machen NIE den ersten Schritt im Reden. Wir warten auf die Fragen der Leute. Oft wollen sie wissen, was «thanks Jesus» auf meinem Arm (Tattoo) bedeutet. Oder wieso dient ihr uns und viele andere Fragen.

Wenn wir gefragt werden, sind auch die Reaktionen sehr positiv und wohlwollend. Wir wollen jedem Menschen helfen. Hätten wir den Ruf, Leute zu sein, die anderen ihrem Glauben aufschwätzen, würden uns zum Beispiel Muslime nicht aufsuchen. Uns ist es wichtiger, diesen Menschen zu helfen, als ein Glaubensgespräch führen zu können.

*Lieber Thomas,
ich danke dir für dieses Gespräch.
Caroline Brauchli*

Kalender

Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen jederzeit möglich.
 Bitte beachten Sie die gültigen Angaben auf unsere Website www.evang-berg.ch oder
 allenfalls die Kirchenanzeigen in der Samstagausgabe der Thurgauer Zeitung.
 (Alle Angaben in diesem aktuell beruhen auf dem Stand vom 22. November 2020)

Dezember

01.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
06.	Sonntag	09.30	Gottesdienst 2. Advent mit Taufe/Segnung Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff/energy KidsTreff
13.	Sonntag	09.30	Gottesdienst 3. Advent, Remo Kleiner	
15.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
16.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
20.	Sonntag	17.00	Familien-Gottesdienst mit KidsTreff	
24.	Donnerstag	17.00	Weihnachtsfeier für Klein und Gross, Pfr. Hp. Herzog und Team	
		22.30	Christnachtfeier, Nathanja Baumer	
25.	Freitag	09.30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog	
27.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	Ferien KidsTreff (Start direkt im Kirchenzentrum)

Januar

01.	Freitag	17.00	Neujahrsgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	
03.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff
05.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
08.	Freitag	17.30	GENTS-Anlass gemäss Programm	
09.	Samstag	10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Evang. Kirche Berg	
10.	Sonntag	09.30	Gottesdienst zum Start in die Allianzgebetswoche Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff
		19.00	energy church, Evang. Kirche Berg	
11.-17.		09.00-21.00	Allianzgebetswoche, Gebetsraum in der Evang. Kirche Berg	
17.	Sonntag	09.30	Gottesdienst mit Beat Müller (Allianz Kanzeltausch)	KidsTreff
19.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
20.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
24.	Sonntag	09.30	Gottesdienst mit Taufe/Segnung, Nathanja Baumer	KidsTreff/energy
31.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfrn. Rosemarie Hoffmann	Ferien KidsTreff (Start direkt im Kirchenzentrum)

Februar

07.	Sonntag	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Nathanja Baumer	KidsTreff
14.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfr. Hansjörg Haller	KidsTreff/energy
21.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff
28.	Sonntag	09.30	Familiengottesdienst mit Konfirmanden, Pfr. Hp. Herzog	
		19.00	energy church, Evang. Kirche Berg	

Anmeldungen für den Gottesdienst:
www.evang-berg.ch/anmeldung

Livestream des Gottesdienstes:
www.evang-berg.ch/livestream